

Altner Tagblatt 4.5.24

OT 4.5.24

Zaubertrank und Leiterlenspiel

Das ist das Programm des internationalen Museumstags in Olten.

Kelly Spielmann

Der internationale Museumstag findet jeweils im Mai statt – zwischen Mitte und Ende Monat. Dieses Jahr fällt er auf den 19. Mai. An ebendiesem Wochenende ist jedoch auch Pfingsten; viele Schweizerinnen und Schweizer fahren ins Tessin oder das nahe Ausland. Daher findet dieses Jahr nicht ein einziger Museumstag statt: Es sei den Museen freigestellt, wann sie den Tag im Mai umsetzen, wie Fabian Frei, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Oltnen Haus der Museen, auf Anfrage sagt.

In Olten findet der Museumstag daher schon dieses Wochenende, am 5. Mai, statt. Das Haus der Museen, das Kunstmuseum und das Haus der Fotografie laden gemeinsam ein, das Motto lautet «Abenteuer Museum – gemeinsam auf Entdeckungsreise». Von 10 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher in den verschiede-

nen Häusern die aktuellen Ausstellungen besuchen und auf dem Platz der Begegnung an der Esse das Schmiedehandwerk erleben, Schlangebrot an der Feuerschale essen und sich über die Aktivitäten informieren.

Haus der Museen und Kunstmuseum: Freier Eintritt

Das Haus der Museen wartet mit einem lebensgrossen Leiterlenspiel, Attraktionen und Preisen auf. «Für kreative Köpfe gibt es mehrere Workshops: Im ersten Stock können sich Kinder in die tierischen Bewohnerinnen und Bewohner des Naturmuseums verwandeln», heisst es in einer Medienmitteilung. Im zweiten Stock wird eine Setzkasten-Ausstellung gebaut, bei der eigene Ausstellungsstücke gestaltet werden. Im dritten Stock stehen Verkleiden, «Tätowieren» und das Mischen eines «Miraculix-Zaubertranks» auf dem Programm.

Zum aktuellen Programm, «Wow ... Ein Dachs!», gibt es um

11, 14 und 16 Uhr je 30-minütige Führungen. Der Eintritt ins Haus der Museen ist frei.

Das Spezialprogramm im Kunstmuseum Olten ist von den aktuellen Ausstellungen inspiriert und huldigt dem Frühling. «Angeregt von der poetischen wie aufrüttelnden Soloschau der Zwillingbrüder Markus und Reto Huber «Das Verschwinden», in der es um das fragile Verhältnis von Zivilisation und Natur im Anthropozän geht, kann das Publikum Regenbogen zaubern.» In einem Workshop mit Bezug zum Projekt «Ukrainisches Fototagebuch» werden ausserdem Blumenkränze gebunden, und in der «Schatzkammer Sammlung» werden Lieblingsbilder gesucht.

Ausserdem werden Führungen angeboten und um 14 Uhr gibt eine Live-Schaltung nach Altenburg Einblick in die Ausstellung «Oltenburg» mit zeitgenössischer Kunst aus den Partnerstädten Olten und Alten-

burg. Auch hier kostet der Eintritt nichts.

Spiegelblicke in der Stadt

Abgerundet werde das Programm des internationalen Museumstags durch die Ausstellung «Vivian Mayer – Anthology» im Haus der Fotografie. Neben kurzen Gratisführungen in die Ausstellung können Besuchende von 10 bis 12.30 Uhr im Workshop «Spiegelblicke» auf Erkundungstour nach Spiegelungen und Reflexionen in der Stadt gehen – anmelden kann man sich via vermittlung@ipfo.ch. Ausserdem kann man um 12.30 Uhr mit Sandra Winiiger ein Bild der Ausstellung im Gespräch erforschen (Tickets auf eventfrog.ch).

Der Eintritt ist im Haus der Fotografie nicht gratis, da dieses von einem unabhängigen Verein geführt wird und sich hauptsächlich durch Ticketeinnahmen finanziert, wie es in der Mitteilung heisst.